

Boller

# Arbeitsheft Wirtschafts- und Sozialkunde

*zur individuellen Förderung und  
Dokumentation von Kompetenzen*



# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

## Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Eberhard Boller**

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an [copyright@merkur-verlag.de](mailto:copyright@merkur-verlag.de).

Umschlagfotos:

© Andres Rodriguez – Fotolia.com (obere Bild)

© Africa Studio – Fotolia.com (mittlere Bild)

© gunnar3000 – Fotolia.com (untere Bild)

\* \* \* \* \*

4. Auflage 2025

© 2016 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 1557-04

ISBN 978-3-8120-1149-5

## 1 Das Konzept der dualen Berufsausbildung charakterisieren



### Lernsituation 1:

Moritz Becker ist 18 Jahre alt und hat am Monatsanfang seine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Heilbronner Maschinenbau AG begonnen. Mit der Heilbronner Maschinenbau AG hat er den folgenden Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen.

Die Heilbronner Maschinenbau AG hat im aktuellen Ausbildungsjahr 15 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen eingestellt. Fred Hergert ist Ausbilder im Unternehmen

### Berufsausbildungsvertrag

(§§ 10, 11 des Berufsbildungsgesetzes – BBiG)

Zwischen dem Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb) und der/dem Auszubildenden wird nachstehender Berufsausbildungsvertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

**Industriekaufmann**

(wenn einschlägig, bitte einschließlich Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikation(en) und/oder Einsatzgebiet nach der Ausbildungsordnung bezeichnen)

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung<sup>1</sup> geschlossen.

**Andreas-Schneider-Schule**

Zuständige Berufsschule

Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Auszubildenden unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen. Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsablaufes (Ausbildungsplan) sowie die beigefügten **weiteren Bestimmungen** sind Bestandteil dieses Vertrages.

#### Angaben zum Auszubildenden

**Heilbronner Maschinenbau AG**

Name des Auszubildenden (Ausbildungsbetriebes)<sup>2</sup>

**Biberacher Str. 12**

Straße, Haus-Nr.

**74078 Heilbronn**

PLZ Ort

**07131 9633-0**

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

**Hergert, Fred**

Name, Vorname verantwortliche/r Ausbilder/in

#### Angaben zum/zu gesetzlichen Vertreter(n)<sup>3</sup>

keiner  Eltern  Mutter  Vater  Vormund

**Becker, Anja**

Name, Vorname

**Lindenstr. 57, 74078 Heilbronn**

Anschrift

**Becker, Max**

Name, Vorname

**Lindenstr. 57, 74078 Heilbronn**

Anschrift

#### Angaben zur/zum Auszubildenden

**Becker**

**Moritz**

Name Vorname

**Lindenstr. 57**

Straße, Haus-Nr.

**74078 Heilbronn**

PLZ Ort

**18.04.2006**

Geburtsdatum Mobil-/Telefonnummer (Angabe freiwillig)

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

#### § 1 – Dauer der Ausbildung

##### Dauer

Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung

24 Monate.  36 Monate.  42 Monate.

Auf die Ausbildungsdauer wird die Berufsausbildung zur/zum<sup>4</sup>

bzw. eine berufliche Vorbildung in

mit ..... Monaten angerechnet.<sup>5</sup>

Die Berufsausbildung wird in

Vollzeit  Teilzeit<sup>6</sup> ..... (% der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.

Die Ausbildungsdauer verlängert sich aufgrund der Teilzeit um

..... Monate.

Die Ausbildungsdauer verkürzt sich vorbehaltlich der Entscheidung der zuständigen Stelle aufgrund

.....

um ..... Monate.<sup>7</sup>

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Das Berufsausbildungsverhältnis

**01.09.2025** **31.08.2028**  
beginnt am und endet am.<sup>8</sup>

**Probezeit**

Die Probezeit beträgt in Monaten<sup>9</sup>

einen  zwei  drei  vier

### § 3 – Ausbildungsstätte

Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 4 Nr. 12 dieses Vertrages in

**Heilbronner Maschinenbau AG**  
**Biberacher Str. 12, 74078 Heilbronn**

Name/Anschrift der Ausbildungsstätte

und den mit dem Betriebsitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

### § 4 – Pflichten des Ausbildenden

**Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte(n)** sind für den folgenden Zeitraum in der/den folgenden Ausbildungsstätte(n) vorgesehen (hierzu zählen auch Auslandsaufenthalte)

.....

### § 5 – Pflichten der/des Auszubildenden

**Führung von schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweisen**

Der Ausbildungsnachweis wird wie folgt geführt:

schriftlich  elektronisch

Die beigefügten weiteren Bestimmungen (Blatt 2 / Ausfertigung für Auszubildende / S. 3 und S. 4) sind Gegenstand dieses Vertrages.

Heilbronner Maschinenbau AG  
i.A. Lohmann

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

### § 6 – Bestandteile der Vergütung und sonstige Leistungen

**Höhe und Fälligkeit**

Das Ausbildungsverhältnis fällt in den Geltungsbereich des folgenden Tarifvertrages:

.....

Das Ausbildungsverhältnis fällt nicht in den Geltungsbereich eines gültigen Tarifvertrages.

Der Ausbildende zahlt der/dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung; diese beträgt zurzeit monatlich brutto

EUR	1050,00	1110,00	1200,00		
im	ersten	zweiten	dritten	vierten	

Ausbildungsjahr.

Die Vergütung setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, die dem Vertrag als Anlage beigefügt werden.

**Überstunden**

Überstunden werden  vergütet und/oder  in Freizeit ausgeglichen.

### § 7 – Ausbildungszeit, Anrechnung und Urlaub

**Tägliche und wöchentliche Ausbildungszeit<sup>10</sup>**

Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt

..... Stunden.<sup>11</sup>

Die durchschnittliche wöchentliche Ausbildungszeit beträgt

**40** Stunden.

**Urlaub**

Es besteht ein Urlaubsanspruch

im Kalenderjahr	2025	2026	2027	2028	
Werktage					
Arbeitstage	10	30	30	20	

### § 12 – Sonstige Vereinbarungen<sup>12</sup>; Hinweis auf anzuwendende Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

.....

Anlage gemäß § 4 Nr. 1 des Berufsausbildungsvertrages<sup>13</sup>

Heilbronn, 15.02.2025

Ort, Datum

Moritz Becker

Unterschrift der/des Auszubildenden

Anja Becker

Max Becker

Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter/s



2. Zunächst sollen die Auszubildenden den Betrieb, ihre neue Arbeitssituation und ihre Rechtsposition erkunden.

Fred Herget erteilt ihnen folgende Aufträge:

- „Lesen Sie Ihren Ausbildungsvertrag, besprechen Sie ihn in Gruppen und notieren Sie offene Fragen.“
- „Notieren Sie Ihre Rechte und Pflichten!“
- „Recherchieren Sie, wie viel Urlaubstage Ihnen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zustehen!“
- „Für den Fall, dass es Ihnen bei uns nicht gefällt: Prüfen Sie nach, auf welche Weise Sie in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis vorzeitig beenden können.“

Bearbeiten Sie die Arbeitsaufträge von Fred Herget anhand des gegebenen Berufsausbildungsvertrages und der nachfolgenden Informationen aus Kapitel 1!

- „Lesen Sie Ihren Ausbildungsvertrag, besprechen Sie ihn in Gruppen und notieren Sie offene Fragen.“

**Offene Fragen:**

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

- „Notieren Sie Ihre Rechte und Pflichten!“

<b>Rechte</b>	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
<b>Pflichten</b>	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____

■ „Recherchieren Sie, wie viele Urlaubstage Ihnen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zustehen!“

**Urlaubsanspruch  
je nach**

- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werkstage im Jahr
- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werkstage im Jahr
- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werkstage im Jahr

■ „Für den Fall, dass es Ihnen bei uns nicht gefällt: Prüfen Sie nach, auf welche Weise Sie in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis vorzeitig beenden können.“

---

---

---

---

---

3. Neben dem Ausbildungsvertrag bilden die Ausbildungsordnung und der Ausbildungsplan die wesentliche Grundlage für die Berufsausbildung.

Erläutern Sie kurz, worin sich Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan unterscheiden!

<b>Ausbildungs- ordnung</b>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Ausbildungs- plan</b>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

4. Angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit in vielen südeuropäischen Ländern wird Deutschland häufig um das Erfolgsmodell „Duale Ausbildung“ beneidet. Daher unterstützt Deutschland durch Beratung und Pilotprojekte die europäischen Partnerländer bei der Reform ihrer Berufsbildungssysteme.

Erklären Sie, welche Elemente die duale Ausbildung so erfolgreich machen!

---

---